



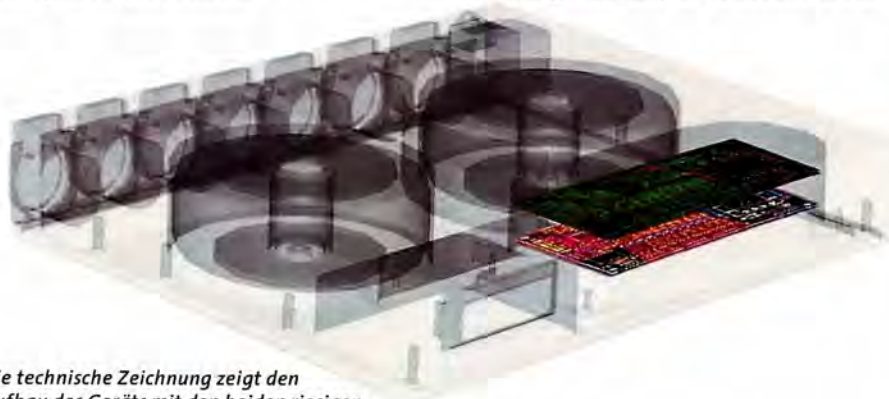
HIGH END NETZFILTER VON SIGNAL PROJECTS

Zum guten Ton gehört im wahrsten Sinne des Wortes eine saubere Stromversorgung. Und ich rede hier nicht von einem aufwendigen Netzkabel oder einer besonderen Sicherung, die eher in Nuancen wirken, sondern von einem mächtigen Werkzeug, das wirklich Probleme lösen kann

Um es auf den Punkt zu bringen: Je moderner unsere Gesellschaft und unsere Haushalte werden, desto „schmutziger“ wird unser Stromnetz. Unzählige Verbraucher, industriell oder in den eigenen vier Wänden streuen meist ungefiltert in ihr Versorgungsnetzwerk ein, beißen also quasi die Hand, die sie füttert. Den meisten Audiophilen unter uns dürfte sich beim Wort „Dimmer“ schon jedes Körperhärchen individuell aufstellen. Und auch unsere aus dem Alltag nicht mehr wegzudenkende Allzweckstützen namens Smartphone strahlen munter in die Anlage ein – die sollte man aber ohnehin von Signalleitungen fernhalten.

Der Königsweg für eine saubere Spannungsversorgung wäre natürlich eine eigene Akku-Speicherbank samt Wechselrichter. So etwas gibt es tatsächlich, die Firma Stromtank verkauft solche Geräte speziell für den Hifi-Einsatz, aber der finanzielle Einsatz ist dementsprechend hoch und nicht jeder kann oder will sich einen Viertel-Kubikmeter Akku in den Hörraum stellen. Und dann gibt es da noch aktive Stromversorgungen, die aus dem Netz ein eigenes, sauberes Sinus-Signal generieren und über leistungsfähige Endstufen verstärken. Das funktioniert gut, ist aber auch in den meisten Fällen recht teuer und wegen der hohen Stromaufnahme nur bedingt für Endstufen brauchbar.

Also bleibt der passive Netzfilter, wie wir ihn ja schon lange kennen, in Form eines zwischen das Stromnetz und die Verbraucher geschalteten Trafos. So einfach ist das? So einfach ist das. Aber man kann so eine passive Lösung natürlich durchaus an vielen Punkten verbessern, verfeinern und individualisieren. Und da schlägt die Stunde des Signal Projects Filtron.



Die technische Zeichnung zeigt den Aufbau des Geräts mit den beiden riesigen Ringkern-Transformatoren und der zusätzlichen Filterschaltung vorne



Insgesamt 7 Schuko-Steckdosen stehen an der Rückseite zur Verfügung. Der Kunde kann bei Bestellung konfigurieren, wie viele Groß- und Kleinverbraucher er benötigt.

Was ein bisschen klingt, wie ein neues Mitglied der Marvel Avengers, ist in Wirklichkeit ein hoch entwickelter Netzfilter und -verteiler für bis zu 7 angeschlossene Verbraucher. Damit sollte auch der Bedarf einer umfangreicheren Hifianlage abgedeckt sein. Sollte man im Zweifel über die Leistungsfähigkeit des Geräts sein, dann sollte man einmal versuchen, das flache Gehäuse mal eben kurz anzuheben – 27 Kilo können sehr überzeugend sein!

In allen Filtron-Versionen werden die Ausgangssteckdosen des Geräts vorab konfiguriert, um den Spannungs- und Stromanforderungen der angeschlossenen Verbraucher zu entsprechen.

Der Filtron enthält primärseitig einen 30-A-Netzleitungsfilter mit extrem geringem Leckstrom (0,05mA), der schon an dieser Stelle die erste Filterstufe gegen elektromagnetische Hochfrequenzstörungen bietet. Signal Projects verwendet zwei vergossene Ringkerntransformatoren mit symmetrischer Isolation, die aus hochreinen Kupferspulen bestehen. Die Konstruktion dieser Trafos bildet eine hocheffiziente Spannungswandlung mit extremer Strom-

Mitspieler

Tonabnehmer:

- Audio Technica AT-VM95 ML
- Hana SL

Verstärker:

- Accuphase C-280
- Accuphase E-202
- Dynavector P75 MK3

Lautsprecher:

- K+T Ophelia
- Manger C1
- Audio Physic Avantera 30

Zubehör:

- NF-Kabel von Signal Projects, Analysis Plus, van den Hul
- Lautsprecherkabel von Silent Wire
- Basen von SSC, Bfly Audio, Creaktiv

Gegenspieler

Netzfilter:

- PliXir Elite BAC 1

Frank Sinatra – Sing and Dance with Frank Sinatra



Gespieltes

Frank Sinatra

Sing and Dance with Frank Sinatra

The Notwit

Neon Golden

Carl Maria von Weber

Der Freischütz

Ry Cooder

Bop 'til you drop

Dire Straits

Dire Straits

Gustav Mahler

Die neun Symphonien, Georg Solti

Oscar Peterson Trio

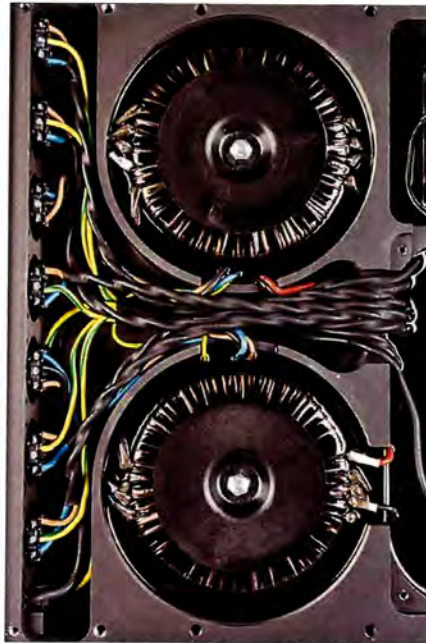
We get Requests

Patricia Barber

Café Blue



Und auch die beiden Platinen, die bei Bedarf noch zusätzliche Filter bereitstellen, sind komplett vergossen



Die beiden Ringkerntrafos werden für optimale Resonanzarmut vergossen

lieferfähigkeit und ohne Resonanzen. Verbleibende elektromagnetische Störungen werden hier praktisch völlig eliminiert. Der Filtron bietet 2, 3 oder 4 isolierte Leistungsausgänge, die nach Kundenwunsch optional symmetrisch oder unsymmetrisch konfiguriert werden können - für Vorverstärker, Tuner, Digitalwandler, Class-D-Verstärkungsstufen, Phonostufen, Plattenspielermotoren und andere elektronische Geräte mit niedrigem Spannungsverbrauch.

Darüber hinaus bietet der Filtron eine virtuelle Erdung, mit der bei Anschluss des Gerätes an ordnungsgemäß geerdete Stromkabel alle Erdungsprobleme eines Systems beseitigt werden können.

Die interne Verkabelung des Filtron basiert auf 7N-Kupferleitern oder auf Hybridkupfer-, Silber- und Goldleitern, die auch für die vorzüglichen Signal Projects Atlantis-



Die Display-Platine sorgt für die Anzeige aller relevanten Betriebsparameter

und Andromeda-Stromkabel verwendet werden.

Das Gehäuse des Gerätes wird aus massivem Aluminium präzise von einer CNC-Maschine gefräst. Alle internen Komponenten sind so platziert und gegeneinander abgeschirmt, dass es zu keinen gegenseitigen Störungen kommen kann.

Der Signal Projects Filtron verwendet einen sehr empfindlichen Rückkopplungsempfänger, der die Anomalien registriert und bei Bedarf eine weitere Filterstufe aktiviert und wieder deaktiviert.

Die verwendeten Filter sind passive LCR-Filter, da sich in langen Versuchsreihen herausgestellt hat, dass aktive Filter den Klang eher verfärbten als passive.



Signal Projects Filtron CX

• Preis	4.800 Euro
	5.800 Euro (mit Golden-Sequence-Innenverkabelung)
• Vertrieb	Applied, Acoustics, Berlin
• Telefon	030 4614874
• Internet	www.applied-acoustics.de
• Garantie	2 Jahre
• B x H x T	43 x 7,7 x 37 cm
• Gewicht	27 kg
• Ausführungen	Schwarz, Grau



Der ganze Signal Projects Filtron steht auf höhenverstellbaren Spikes, die einfach durch andere FüÙe ersetzt werden können



So entstehen 27 Kilogramm Masse:
Massives gefrästes Aluminiumgehäuse,
riesige Trafos und jede Menge Vergussmasse

Die Filterschaltungen haben eine sehr niedrige Induktivität und einen extrem geringen Leckstrom, Netzanomalien beseitigen zu können, ohne den hörbaren Frequenzbereich zu beeinträchtigen.

Unser Hörraum in Duisburg leidet tagsüber selbst heutzutage noch unter dem Einfluss der Industrieanlagen in der Stadt – die Anlage klingt tatsächlich abends besser. Bei mir zuhause ist es anders herum: Wenn in der Siedlung alle zuhause sind, wird das Stromnetz beeinträchtigt. Dazu kommt, dass wie in den meisten Haushalten der Welt, Wäschetrockner und Waschmaschine im Nachbarraum wenig Rücksicht auf die Bedürfnisse eines Audiophilen nehmen.

Also habe ich zähneknirschend den Filtron mit seinem guten halben Zentner die Kellertreppe in mein „Mancave“ gewuchtet und eingestöpselt: Was soll ich sagen – es funktioniert. Es sind keine sensationellen Dinge, die sich tun, aber mit nur ein bisschen Konzentration finde ich die Veränderungen – namentlich: Verbesserungen – doch leicht heraushörbar. Das musikalische Geschehen zwischen den Boxen wird klarer, strukturierter, dreidimensionaler. Die ganze virtuelle Bühne löst sich deutlicher von den Boxen, wird fürs Gehör besser erfassbar und ganz einfach angenehmer, langzeitauglicher, stressfreier. Die Grobdynamik wird dadurch noch etwas breiter in ihrer Spannweite, aber vor allem feindynamisch lässt sich Musik viel besser nachvollziehen.

Und sogar in der Hardcore-Disziplin mit einem aktivierten Dimmer an einer anderen Stelle im Hausnetz, der immer fiese Resultate in der Anlage produziert hat, kommt der Signal Projects Filtron extrem gut zurecht: Einstreuungen gehören ganz klar der Vergangenheit an. Ich weiß zwar, dass es wohl selten zu einer solchen Gerätekombination kommt, aber vor allem ältere Hifi-Geräte, die für die heutigen

Problematiken mit dem Stromnetz nicht gerüstet sind, profitieren ungemein von einem effektiven Filter wie dem Filtron. Und auch moderne Anlagen, bei denen man es vielleicht nicht im ersten Moment hört, klingen auf Dauer angenehmer und befreien den Hörer von Stress. Und darum geht es ja.

Thomas Schmidt



3/21

Signal
Projects
Filtron CX

» Der Signal Projects Filtron ist ein mächtiges Werkzeug zur Befreiung der Stromversorgung von Störungen, der die angeschlossene Anlage auf ein neues Niveau in Sachen Langzeit-hören hebt.

signal
PROJECTS



Informationen Händlernachweis Referenzen

applied
acoustics

fine high end systems

Brandensteinweg 6 13595 Berlin

fon: 030 / 461 48 74

fax: 030 / 461 48 75

kontakt@applied-acoustics.de

www.applied-acoustics.de